

# Inhalt

**Vorwort** Seite 6

---

**Das Baugeschäft der Brüder Helfmann in Frankfurt am Main:** Seite 8  
Kapitel 1

1. Bauen hat Zukunft – Boom im Baugeschäft 10
2. Philipp und Balthasar Helfmann 14
3. Die Gründung des Bauunternehmens Gebrüder Helfmann 18
4. Aufbau eines regional tätigen Bauunternehmens 22
5. Einzelne Bauprojekte 25

**Die Aktiengesellschaft** Seite 38  
Kapitel 2

1. Expansion oder Stillstand 40
2. Technischer Fortschritt und neue Organisationsstrukturen 54

**Essen wird Hauptsitz von HOCHTIEF** Seite 70  
Kapitel 3

1. Im Machtbereich des Stinnes-Konzerns 72
2. Das Stinnes-Lubersac-Abkommen 93
3. HOCHTIEF: Enttäuschung und Stabilisierung 111

**HOCHTIEF im Dritten Reich** Seite 120  
Kapitel 4

1. Die Politisierung der Bauwirtschaft 122
2. Die Gleichschaltung 133
3. Keine »Goldene Fahne« für HOCHTIEF 148
4. Bauen für Adolf Hitler 156
5. Zwangsarbeit: Der Einsatz von Fremdarbeitern, Kriegsgefangenen und Juden 181
6. HOCHTIEF-Bilanzen 195

**Der Wiederaufbau 1945 – 1965** Seite 200  
Kapitel 5

1. HOCHTIEF im Umbruch 202
2. Vergangenheitsbewältigung bei HOCHTIEF 224
3. Die Stabilisierung der Wirtschaftslage in den Westzonen 238
4. Wirtschaftswunder und weltweite Expansion von HOCHTIEF 259

**Vom Baumeister zum Systemführer 1966 – 2000** Seite 278  
Kapitel 6

1. HOCHTIEF behauptet sich auf schwierigem Markt 280
2. Bauten der Superlative 1990 – 2000 303

**Anhang** Seite 322